

t.311 Peru - PL/hs
 t.311 Peru 21

FO PF
 9.10.74
 a/a TE
 3003 Bern, den 3. Oktober 1974

Notiz an Herrn Bundesrat Graber

Gr
 Nu-
 8.10.74

Projekt zur Schaffung eines Nuklearforschungsinstitutes in Peru

Nachstehend möchten wir Sie über den Standpunkt des DftZ in der obenerwähnten Angelegenheit informieren, da Sie hierzu möglicherweise auch von dritter (interessierter) Seite (Motor Columbus) angesprochen werden könnten.

Mit Schreiben vom 10. April 1974 übermittelte die Schweizerische Botschaft in Lima eine Note des peruanischen Aussenministeriums, in dem die schweizerische Regierung um technische Hilfe bei der Ausarbeitung des Projekts eines Kernforschungsinstituts und bei der Ausbildung des Personals für die erste Betriebsphase der genannten Einrichtung ersucht wurde. Der hierfür benötigte finanzielle Rahmen wurde im Gesuch des Nationalen Planungsinstituts, das der diplomatischen Note zugrunde lag, auf SFr. 7'605'000.-- beziffert.

Schon neun Monate zuvor hatten Vertreter von Motor Columbus auf der Botschaft in Lima vorgeschlagen, um ein entsprechendes Projekt zu propagieren. Sie wurden darauf hingewiesen, dass ein solcher Antrag nur in Betracht gezogen werden könne, wenn er auf dem offiziellen Weg durch die interessierte Regierung eingereicht würde.

Mit Schreiben vom 12. Juni 1974 wurde die Botschaft in Lima ersucht den peruanischen Behörden mitzuteilen, dass ein Eintreten auf das Projekt zur Schaffung eines Kernforschungsinstituts schweizerischerseits nicht möglich sei. Als Projekt im Rahmen unseres Programmes für technische Zusammenarbeit hätte ein Kredit von über 7 Millionen Franken die für Aktionen in diesem Land programmierten Mittel bei weitem überschritten. Ueberdies liegt der Kernenergiesektor ausserhalb der Prioritäten des Programmes für technische Zusammenarbeit mit Peru, das aus Rationalisierungsgründen weitestgehend auf die Bereiche Viehzucht, Land- und Forstwirtschaft ausgerichtet wurde.

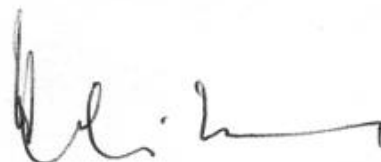
Auch als Finanzhilfeaktion würde das genannte Projekt schon deshalb kaum infrage kommen, da es sich hier ganz wesentlich um die Durchführung einer Faktibilitätsstudie, um Personalschulung und um Oberaufsicht über die Arbeiten zur Schaffung des fraglichen Kernforschungsinstituts handelt, also alles Aktivitäten, die normalerweise nicht über Finanzhilfe-Kredite gespeist werden können.

./.

Zudem befindet sich bereits das Finanzhilfeprojekt "Milchviehförderung Lima" (PAGL) in einem fortgeschrittenen Stadium der Abklärung. Schon seit der Sitzung der Weltbank-Konsultativgruppe für Peru im Februar 1972 war schweizerischerseits die Möglichkeit einer Finanzhilfe-Gewährung an diese Andenrepublik erwogen worden. Im Juli 1973 überreichte die Schweizerische Botschaft in Lima dem peruanischen Aussenministerium ein Memorandum, in dem Peru ein Finanzhilfe-Kredit von ungefähr 10 Millionen Schweizerfranken angeboten wurde. In einer Note vom 31. Juli 1973 nahm die peruanische Regierung dieses Angebot an und drückte den Wunsch nach Verwendung des Kredits für besagtes "Milchviehförderungsprogramm im Raume Lima" (Programa de Apoyo a la Ganaderia Lechera, PAGL) aus. Die Ende 1973 übermittelte detaillierte Projektstudie (Präfaktibilitätsstudie) wurde bis Mitte 1974 von der Handelsabteilung des EVD und dem DftZ eingehend geprüft. Resultat dieser Prüfung war ein Aide memoire an die peruanische Regierung (von Juli 1974), in dem um Durchführung einer noch umfassenderen Faktibilitätsstudie gebeten, gleichzeitig aber für den Fall einer befriedigenden Beantwortung eines beigelegten Fragenkatalogs ein Eintreten auf das Milchviehförderungsprogramm (PAGL) in Aussicht gestellt wurde.

Dieses Vorhaben, das eine verbesserte Milchversorgung des Raumes von Lima zum Ziele hat, würde gegebenenfalls wahrscheinlich als "integriertes Projekt", d.h. unter Einsatz von bereits in Peru im Einsatz gewesenen Schweizer Experten durchgeführt werden.

Der Delegierte für
technische Zusammenarbeit



(M. Heimo)

Kopien an: - Politische Direktion EPD
- Handelsabteilung, Entwicklungsdienst EVD
- Finanz- und Wirtschaftsdienst des EPD
- WM, GI, FO